

Nr. 17



Einstieg Ligabetrieb, die zweite:

Freundschaftsspiel Herren:
Letzter Test vor der Kreisligarückrunde



FSV `95 Ketzin/Falkenrehde

gegen



SG Blau-Weiss Pessin

Sonntag, **01.03.2020**

15:00 Uhr

Sportplatz Falkenrehde

Zum Sportplatz

14669 Falkenrehde, OT der Stadt Ketzin/Havel

Im Hinrundenspiel „brannte der FSV ein Fußballfeuerwerk ab“. (So die Textmaschine von www.Fußball.de)



ACH, GUCK MAL!

TeSTSPieLBiLaNZ: 0:5, 0:2, 1:1, 5:2

Tendenz steigend! Obwohl die ersten drei Testspiele gegen Gegner aus der Landesklasse West und Kreisoberliga zu absolvieren waren, zeigt sich deutlich: Die Falken sind besser als ihre Ergebnisse. Das änderte sich im letzten Spiel: 5:2.

Die Details ab Seite 4

E- und F-Jugend:

Küken siegen weiter- Turniersieg in ..! alle Berichte von Enrico Oschinski

Sonntag, 23.02.2020: **FALKEN-SEE** zum Abschluss der Hallensaison 19/20



Zum letzten Hallenturnier waren unsere E-Junioren bei Blau-Gelb Falkensee eingeladen. Neben 2 Gastgebermannschaften und unseren Falken, waren auch Dallgow, Brieselang, Schönwalde und Staaken vor Ort. Im ersten Spiel konnten unsere Falken gleich Falkensee 2 durch einen Treffer von Mika mit 1:0 besiegen. Anschließend kam man in Spiel zwei gegen Dallgow nicht über ein 0:0 hinaus. Im dritten Spiel gegen Falkensee 1 spielten sich unsere Jungs dann in einen Rausch und konnten durch Treffer von Friedrich und Ole (2) einen 3:0 Erfolg verbuchen.

Staaken hieß der Gegner in Spiel vier. Hier blieb es trotz vieler Chancen beim 0:0 nach 10.Minuten.

Somit war klar, dass es mit zwei Siegen aus den letzten beiden Spielen möglich war, den Turniersieg zu holen. Gezielte Ansprachen vom Trainerteam Stein/Heidinger in der Kabine wurden aufmerksam aufgenommen und umgesetzt.

Gegen Schönwalde setzten sich dann unsere Junioren Dank einer starken Teamleistung mit 2:0 (Ole 2) durch und so kam es zum entscheidenden Spiel um den Turniersieg gegen Brieselang.

Hier merkte man in den Anfangsminuten die Nervosität, doch der starke Falke-Schlussmann Sidney Kutscher hielt seine Jungs im Spiel. Nach 5 Minuten war jedoch auch er bei seinem einzigen Gegentreffer im Turnier machtlos. Das Trainer-Duo stellte sofort um und brachte mit Eric den dritten Stürmer. Dies sollte sich auszahlen. Eine Torchance nach dem anderen wurde herausgespielt.

Kurz vor Schluss war es der Kapitän, Mika Starke, welcher den verdienten Ausgleich erzielen konnte. Nach Abpfiff gab es dann kein Halten mehr. Spieler, Eltern und Zuschauer bejubelten den Turniersieg.

Die Trainer waren sich einig: "beste Saison-Leistung in dieser Hallensaison, tolle Mannschaftsleistung"!

Aufstellung:

Tor: Sidney Kutscher

Abwehr: Johannes Brudel, Friedrich Lamprecht

(1) Noah Heidinger und Maximilian Stein

Angriff: Marlon Hernjockl, Eric Welle, Mika Starke (2), Ole Oschinski (4)

Trainer: Mark Heidinger und Mathias Stein

Mannschaftsverantwortlicher: Enrico Oschinski

F-Junioren: 5 Platz in Nauen, beim 4.familia Cup

Am Samstag, den 22.02.2020 waren unsere Jungfalken der F-Jugend in Nauen zum 4ten familia Cup eingeladen.

Der Gastgeber aus Nauen trat mit zwei Mannschaften an, dazu kamen die Vereine aus Deetz, Bornim, Bötzwow, Sachsenhausen und Tasmania Berlin. Eine kalte Dusche im ersten Spiel gegen Nauen war die Folge eines schlechten Auftretens im ersten Spiel. 0:3 hieß es am Ende der Partie. Im zweiten Gruppenspiel gegen Deetz kamen die Jungs dann besser ins Spiel.

Dennoch reichte es trotz Führung nur zu einem 1:1.

Das letzte Vorrundenspiel gegen Sachsenhausen konnte man zwar mit 2:0 gewinnen, jedoch reichte es auf Grund

der Tordifferenz nicht mehr für das Halbfinale.

Im Spiel um Platz 5 war Bornim der Gegner. Nach einem torlosen Remis kam es zum 7m Schießen. Hier behielten Eric und Ole die Nerven und sicherten den



5.Platz. Turniersieger wurde Tasmania Berlin.

Aufstellung

Tor: Tim Wolny

Abwehr: Ole Oschinski, Noah Heidinger, Rouven Graurock

Angriff: Stanley Brömme, Mika Starke, Eric Welle, Noel Heidinger, Christian Mancarella

DALLGOW

Am Sonntag den 16.02.2020, hatte der Seeburger SV zum Hallen-Cup nach Dallgow geladen. Hier waren neben dem Gastgeber und unseren Falken, auch Lok Potsdam, Rot/Weiß Glienicke und Lok Elstal vor Ort. Gleich im ersten Spiel gelang ein umkämpfter 2:1 Sieg gegen Glienicke.

In den beiden folgenden Spielen musste man sich jedoch mit Remis zufriedengeben. Ein 1:1 gegen den Gastgeber Seeburg, sowie ein weiteres 1:1 gegen Elstal waren die Resultate. Da die anderen Spiele auch eng und

ausgeglichen waren, ergab sich zum letzten Spiel gegen Potsdam die Möglichkeit, bei einem Sieg, das Turnier doch noch zu gewinnen. Leichter gesagt als getan. Die Jungfalken begannen schwach. Potsdam hatte einige gute Chancen, welcher aber alle vom Falke-Schlussmann Sidney Kutscher entschärft wurden. Etwa 2 Minuten vor dem Ende war es dann Ole, der einen schönen Angriff zum 1:0 vollendete. Die restliche Zeit ließ die Abwehr um Noah und Max nichts mehr zu.



Als die Schluss-Sirene erklang gab es kein Halten mehr. Stolz nahm Kapitän Mika Starke die Sieger-Trophäe entgegen. Die Kirsche auf der Sahnetorte war die Auszeichnung zum besten Torjäger. Hier konnte Eric Welle mit 4 Treffern die Konkurrenz hinter sich lassen.

Aufstellung: Tor: Sidney Kutscher
 Abwehr: Friedrich Lamprecht, Noah Heidingen, Maximilian Stein
 Angriff: Philipp Radou, Marlon Hernjockl, Eric Welle, Mika Starke, Ole Oschinski
 Trainerteam: Mathias Stein, Mark Heidingen
 Mannschaftsverantwortlicher: Enrico Oschinski

Sonntag, 19.01. 2020 SEEBURG

Werbewirksam präsentieren die Küken Ihren neuen Sponsor Micro Step und die Urkunde für den ersten Platz



Sonntag 12.01.2020 KREMMEN:



Am Sonntag den 12. Januar fand im Rahmen der Hallen-Cup Serie in Kremmen das F-Juniorenturnier statt. Neben dem Gastgeber waren 6 weitere Mannschaften,

sowie unsere Falken geladen. Gleich im ersten Gruppenspiel mussten unsere Jungs gegen den Gastgeber in der sehr gut gefüllten Stadthalle ran. Doch von der Stimmung für die heimischen Kicker unbeeindruckt, konnte ein 2:1 Sieg eingefahren werden.

Als dann auch das zweite Spiel mit 4:1 gegen Bergfelde gewonnen wurde, war der vorzeitige Halbfinaleinzug perfekt.



Im dritten Spiel gegen Oranienburg gab es ein enges, umkämpftes 2:2-Unentschieden, was aber

gleichzeitig den Vorrundensieg bedeutete.

Im Halbfinale kam es dann zum Duell mit dem Zweitplatzierten der Parallelgruppe. Hier konnte mit einer kämpferischen und konzentrierten Leistung Sommerfeld mit 4:0 besiegt werden und der zweite Finaleinzug binnen weniger Tage (in der Vorwoche in Deetz) war geschafft.

Das andere Halbfinale konnte Oranienburg gegen Sachsenhausen für sich entscheiden und so zum erneuten Duell ins Finale einziehen.

Es folgte eine emotionale Kabinensprache von Trainer Mark Heidinger. „Dieses Mal lassen wir uns das nicht nehmen!!!“

Die Jungs gehorchten und ließen ein letztes Mal ihr... „**1,2,3,4...Die Havelkicker das sind wir**“ durch die Halle schallen.

Hochmotiviert gingen unsere Jungfalken in das entscheidende Spiel und zeigten über die volle Spielzeit eine tolle Mannschaftsleistung.

Nach etwa 5 Minuten war es dann Mika, welcher die Jungfalken hoch verdient in Führung brachte. Es sollte das goldene Tor sein. Denn souverän spielten die Jungs das Ding runter. Als die Schluss sirene erklang gab es kein Halten mehr. Riesiger Jubel bei Spielern, Trainern und den mitgereisten Zuschauern.

Mit großem Stolz wurden die Medaillen, die Urkunde und der Siegerpokal entgegengenommen.

Es folgte eine ausgiebige Kabinenfeier... mit der ein oder anderen Freudenträne.

Aufstellung :

Tor: Tim Wollny

Abwehr: Ole Oschinski, Noah Heidinger, Rouven Graurock

Angriff: Mika Starke, Marlon Hernjockl, Eric Welle, Stanley Brömme, Noel Heidinger und Christian Mancarella

Trainerteam: Mark Heidinger und Enrico Oschinski



TEST TEST TEST

Gegen Nauen Test bestanden 0:5 - Falken unterliegen erwartungsgemäß

„**Alles unter zweistellig ist gut**“ – **trockener Kommentar des Blau-Gelb-Trainers**, der sich an einem grau-schwarzen Regentag die grau und schwarz gekleideten Teams anschaute. Unklar blieb, ob er uns trösten wollte oder sich lustig machte.



Nun wissen wir, was wir schon ahnten: Der Trainingszustand ist suboptimal, da geht noch was.

Schon das Wetter war nicht wie vorhergesagt angenehm, sondern eher durchwachsen. Und der Boden war schwer, sehr schwer. Vielleicht auch deshalb unterließen es die Nauener, sich von den Falken mal in die eigene Hälfte locken zu lassen. Sie installierten sich vor dem Falkentor und ballerten los. und ballerten. und ballerten.



Und nix ging rein. Für die Gäste frustrierende 40 Minuten wollten die Nauener und konnten nicht, nicht zuletzt wegen des Einsatzes des „Man oft he Match“ Maximilian Hübner, der nicht



nur hinten ausputzte, sondern auch den schweren und oft erfolglosen Weg nach vorne in

Angriff nahm. In der Nauener Hälfte gelang es den Falken in Person ihres Kapitäns Leon Hipp aber immerhin in den verbleibenden fünf Minuten der ersten Halbzeit eine Torchance zu kreieren, die den Namen verdiente. Den Fans wars recht, so spielte die Musik unmittelbar vor ihren Augen:

In der zweiten Hälfte waren die Falken weit weg, von den Fans und vom Spiel. So richtig gelang nichts, schlussendlich versammelten die Falken sogar noch den Elfmeter. Damit blieb den tapferen Männern der Ehrentreffer versagt.

Wie viele Treffer den Nauenern versagt blieben, ist schon fast nicht mehr



zählbar. Nicht nur trikottechnisch eine Lichtgestalt, holte Torwart Lukas Röse unermüdlich einen Ball nach dem nächsten aus der Luft oder aus dem Seitenaus, in das die Kugel mehr als einmal geriet, als hätten die Nauener in der ersten Halbzeit kein Zielwasser getrunken. Möglicherweise hat sie der Trainer erst in der

Pause damit versorgt, oder sie hatten einfach keine Lust mehr auf die eigene Unfähigkeit, jedenfalls legten sie nach der Pause wieder los und ballerten und ballerten

Und Lukas hielt und hielt, aber es half ja nichts. Am Ende ist der Rest schnell erzählt: 0:5 trennen sich Kreisliga und Landesklasse West, beide dann doch ganz zufrieden.

Schon besser: Falke verliert gegen Berge nur knapp, 0:2

Ein bisschen blass, das Spiel. Wenig spektakulär, aber solide hielten die Falken gegen die Kreisoberligisten aus Nauener den Kopf oben und den Ball im



sich selbst ein wenig schwer mit den Toren, daher das versöhnliche Ergebnis..

Und so langsam füllen sich die Reihen der Falken wieder. So ist Marcel Michaelis nach Verletzungspausen und Einsätzen als Torhüter wieder ins Feld

Spiel. Der Tabellensiebte der Kreisoberliga Havelland ließ die Falken ordentlich ackern und tat

zurückgekehrt und kann sich in obiger Szene gegen zwei Berger durchsetzen. Trotzdem sind immer noch Ausfälle zu beklagen, so dass Trainer Florian Moock mit Mannschaft plus eins (Sebastian Lemke als Ersatzspieler, der auch nicht verletzungsfrei durch die Hinrunde kam) nur hoffen kann, dass

nichts passiert. Es passierte auch nichts, äh, wenig.

Na also, geht doch- Falken auf Augenhöhe mit Glindow I – 1:1



Ein Tor, und wer hat's gemacht? Der Micha! Seinen Einstieg in die Testspielrunde startete der Angreiferneuling mit einer respektablen Leistung, einem Unentschieden gegen

die in der Landesklasse West spielenden Glindower. Ein Spiel, dass den nach Schiedsrichterangaben anwesenden 36 Besuchern auch ansonsten ganz gut gefiel und für einen erfreulichen Sonntagnachmittag sorgte.



So geht Test – Falken siegen 5:2 – Micha drei Tore



Und auch der Rest ist schnell erzählt, äh, gezeigt, siehe hier:



Schwer zu sagen, ob jetzt Fähigkeiten und Ergebnis übereinstimmen, Wechsel auf einigen Positionen und

Gelegenheit für Rückkehrer, in die Rückrunde einzusteigen erlauben nur bedingt eine Prognose.

Und der Gegner war im direkten Vergleich mit seiner ersten Mannschaft nicht nur komplementär gekleidet, sondern auch komplementär gefährlich. In grünen statt roten Trikots wirkten und agierten die Glindower gleich viel zäher, während unsere Falken endlich mal aus den grauen Klamotten herauskamen und in schönstem Schwarz-Rot erstrahlten. Ein erster Lichtblick

Bei den Falken waren es die üblichen Verdächtigen – Kapitän Leon Hipp, „Neustürmer“ Micha Schwarz, der gleich mal drei Tore machte, und Max Hübner, der hinten den Laden zusammenhält und doch den Zug nach vorne hat – die die Mannschaft in's Laufen und neben den zahlreichen Toren auch noch ein ganz ansehnliches Spiel zusammenbrachten.

Was den meisten Falkenfans reichte. Nur einer (Du-weißt-schon-wer) blieb

ironisch-rhetorisch: „Kannst Du Dich an **eine** gute Aktion erinnern?“ ÄH, ja, also:



Die Aktionen von Torwart Christoph „Hacki“ Hackert waren nicht schlecht, vor allem wenn man die sehr lange Verletzungspause überdenkt, die der Keeper durchstehen musste. Nun ist er auch wieder da, wenn auch auf dem vermeintlichen Schonarbeitsplatz.



Während der Glindower sich noch ärgert, macht sich Kapitän Leon Hipp auf den Weg...

Ganz schlecht drauf war jedenfalls der Kapitän, der selbstkritisch feststellen musste, dass dies einer der Tage mit Sch... am Stiefel war. Kannste nichts machen, aber selbst die Traineransprache brachte die Laune von Leon Hipp nicht nach oben.



Auch eher gestresst: Adrian Hiller, kampfstark und durchsetzungsfähig bringt auch er die Kugel in Netz. Ganz gut gelaunt dagegen der Torhüter zum Endstand. In der 58. Minute brachte Tim Lucas Kant das Runde in Eckige und belohnte sich damit für seinen Einsatz.



Und am Freitag Derby

Kreisliga A Herren:
Derby am Freitag – Sekt oder Selters

FSV '95 Ketzin/Falkenrehde

gegen

FSV 1950 Wachow/Tremmen

Sonntag, 08.03.2020
15:00 Uhr
Sportplatz Falkenrehde
Zum Sportplatz
14669 Falkenrehde, OT der Stadt Ketzin/Havel

Förderer der Jugend

REWE **MicroStep Europa** **EMB** **SPORTSTUDIO KETZIN** **Ketziner Baustoffhandel** **GDMcom**

TRANSPORTE SCHNELL **GLADIZ FRANTOR** **TRAFÖ** **WAH** **VORWERK**

Prinstor BasketÜbchen **TSB TRENnwandSYSTEME** **FTF - Fahrzeugtechnik Falkenrehde GmbH**

Impressum:
Hrsg. vom FSV '95 Ketzin/Falkenrehde e.V.
V.i.S.d.P.: Frank Recknagel
Paretzer Weg 17, 14669 Ketzin/Havel
Email: FSV95Fal-Ke@online.de
Webseite: www.falke95.de